

# Pressefreiheit = Freiheit für Assange!

Erklärung von Helga Zepp-LaRouche zum internationalen Tag der Pressefreiheit

Veröffentlicht am 03. Mai 2023

Pressefreiheit und Freiheit für Assange sind identisch!

Laut dem „Narrativ“ der Mainstream-Medien gibt es Länder, in denen die Pressefreiheit gedeiht, wie in Norwegen, das erneut den einschlägigen Index anführt, und Länder, in denen sie unterdrückt wird. In Wirklichkeit ist ehrlicher Journalismus in den Mainstream-Medien fast völlig verschwunden. Die Vorstellung einer historischen oder objektiven „Wahrheit“, die durch investigativen Journalismus aufgedeckt werden kann, wurde von allen Seiten beschossen, durchlöchert und begraben.

Stattdessen gibt es eine willkürliche Vielfalt von Beschreibungen dieser „Wahrheit“, die entweder als „Fälschung“ bezeichnet werden, „entlarvt“ werden oder sogar schon vor ihrer Entstehung durch „Prebunking“ zerstört werden müssen.

In Wirklichkeit findet ein brutaler Kampf um die Kontrolle des „Narrativs“ der „regelbasierten Ordnung“ statt. Journalismus wurde dazu degradiert, dieses als Erfüllungsgehilfe der herrschenden Eliten durchzusetzen.

Wäre dies eine Übertreibung, hätte Seymour Hersh in Norwegen einen neu geschaffenen Nobelpreis für herausragende journalistische Leistungen erhalten, und alle norwegischen Medien hätten sich in der Berichterstattung über die Rolle Norwegens bei der Sabotage der Nord Stream-Pipelines hervorgetan.

Die Staatsoberhäupter, die sich an diesem Wochenende zur Krönung von King Charles versammeln werden, können ihr Engagement für Freiheit und Demokratie unter Beweis stellen, indem sie dem neu gekrönten König zu seiner ersten Amtshandlung gratulieren:

Freiheit für Julian Assange!

---

Bundesg.-Stelle: 030-802 34 05

Baden-Wrtbg.: 0711-7194 33 87

NRW: 0152 02 44 29 89

Niedersachsen: 0176 632 91447

Bayern: 089-725 40 11

Hessen: 0611-716 97 44

Sachsen: 0351-427 81 40

Berlin: 030-802 34 05

Bürgerrechtsbewegung  
Solidarität

[www.bueso.de](http://www.bueso.de)

# Julian Assange freilassen, Weltkrieg stoppen!

**Veröffentlicht am 24. November 2022.**

Die fortwährende illegale Einkerkерung und Verfolgung Julian Assanges durch den *Deep State* ist eine Schande für die sogenannte „freie Welt“. Sie beweist jedoch, wie sehr die anglo-amerikanische Kriegsfraktion bei ihrem Propagandafeldzug gegen Russland und China auf solche totalitären Methoden angewiesen ist. Wir brauchen mehr mutige Menschen, die gegen den gefährlichen Kriegskurs mobil machen und sich nicht einschüchtern lassen! Dann kann die Eskalationsspirale zum Dritten Weltkrieg gestoppt, der Weg zu einer neuen gerechten Weltordnung gebahnt werden und das Wort „Menschenrechte“ im Westen wieder einen Inhalt bekommen!

Lyndon LaRouche, US-amerikanischer Staatsmann, Oppositioneller und Repräsentant des wahren Amerika (1921–2019), warnte noch vor den Anschlägen des 11. September 2001 davor, daß angesichts des bevorstehenden Finanzkollapses die damalige US-Regierung unter George W. Bush mithilfe von totalitären Maßnahmen über einen fabrizierten Terroranschlag die US-Verfassung aushebeln könnte, um die politische Kontrolle zu behalten. Der folgende „Krieg gegen den Terror“ hat unvorstellbares Leid über viele Länder gebracht. Heute droht die geopolitische Eigendynamik, die sich daraus entwickelt hat, die Menschheit direkt in die Hölle – eine totale thermonukleare Vernichtung – zu stoßen.

Darauf steuert insbesondere die britische Regierung hin – dieselbe, die die jahrelange Verfolgung von Julian Assange betreibt und sich als fanatischer Vorreiter des Kriegskurses gegen Russland gebärdet. Noch im April stoppte Boris Johnson bekanntermassen Friedensverhandlungen zwischen der Ukraine und Russland, wie u.a. General a.D. Harald Kujat in Interviews belegt hat. Der britische Verteidigungsminister Ben Wallace drängt die Ukraine dazu, die Krim zu erobern, was zu einem Weltkrieg führen würde.

Gibt es einen Unterschied zwischen den Verfolgern von Julian Assange und denen, die uns an den Rand eines Weltkrieges brachten?

Die Falschmeldung der letzten Woche, eine russische Rakete sei in einen polnischen Bauernhof eingeschlagen, steht exemplarisch dafür, wie etablierte Medien willentlich oder unbekümmert um die Folgen eine Kriegspropagandamaschine schmieren, die dafür gedacht ist, die Bevölkerung auf einen dann ultimativen Krieg einzustimmen. Denselben Zweck verfolgt die hasserfüllte Kampagne gegen Julian Assange, der u.a. mit seinen Enthüllungen der krummen Machenschaften, die Demokratische Partei der USA 2016 durch die Kandidatenwahl von Hillary Clinton auf Kriegskurs zu halten, bei der Kriegsfraktion den Nerv traf.

Die Kriegsmaschine muss und kann jetzt mit vereinten Kräften gestoppt werden, dafür setzen sich die BüSo, das Schiller-Institut, die internationale LaRouche-Bewegung und öffentliche Repräsentanten aus allen Teilen der Welt ein. Julian Assanges sofortige Freilassung und der Aufbau der wachsenden internationalen Bewegung gegen Atomkrieg und für eine neue Sicherheits- und Entwicklungsarchitektur sind dafür unabdingbar! Machen Sie mit!